



Liebe Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik in Witzenhausen!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

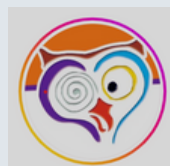
**Treppen, Keller, Hinterhöfe - Kulturfestival
vom 12. bis 14. September 2025**

Einer der Höhepunkte wird die Aufführung von **Beethovens 9. Symphonie** sein.

Diese Symphonie ist mehr als Musik – sie ist ein Bekenntnis zur Menschlichkeit. Mit der berühmten „Ode an die Freude“ überschreitet der Komponist die Grenzen des rein Instrumentalen und schafft ein Werk, das bis heute Hoffnung, Gemeinschaft und Kraft ausstrahlt.

In der besonderen Atmosphäre der Liebfrauenkirche erklingt dieses Meisterwerk mit großem Chor, vier Solistinnen und Solisten und dem Göttinger Symphonie Orchester unter der Leitung von BZK Christopher Weik.

Samstag, 13. September 2025 · 19:00 Uhr
Sonntag, 14. September 2025 - 18:00 Uhr
Liebfrauenkirche Witzenhausen



Eintritt: Festival-Button oder Tagesbändchen
Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein -
Erlöse unterstützen die Orgelsanierung

In dieser Ausgabe:

Beethovens „Neunte“
Seite 1

Orgelprojekt

Kinderchortag in Kassel
Seite 2

Konzerte - Rückschau
Seite 3



Spendenkonto
“Förderverein Kirchenmusik“
VR-Bank Werra-Meißner e.G.
DE32 5226 0385 0008 8399 80



Mitwirkende:
Kantorei der Liebfrauenkirche
Nordhessische Kantorei
göttinger vocalensemble
Karen Leiber (Sopran)
Barbara Buffy (Alt)
Hubert Schmid (Tenor)
Joachim Goltz (Bariton)
Göttinger Symphonie Orchester
Leitung:
BZK Christopher Weik

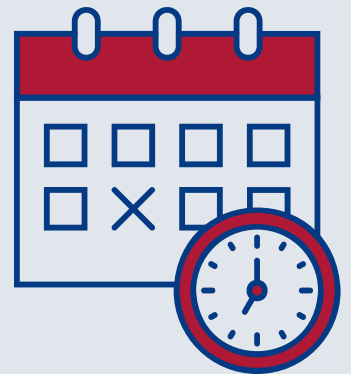
Orgelprojekt!

Leider warten wir weiterhin auf eine Zusage der Landeskirche zur Förderung aus dem Orgelfonds. Ein Zuschuss ist in unserem Finanzierungsplan fest eingeplant, doch das bisherige Gutachten zum – aus Sicht des Orgelausschusses – besten Sanierungsangebot war für die Landeskirche nicht belastbar genug.

Der Kirchenvorstand ist deshalb dem Vorschlag des Landeskirchenmusikdirektors gefolgt und hat Anfang September einen weiteren Orgelsachverständigen mit einer zweiten Begutachtung der Angebote und des vorliegenden Gutachtens beauftragt. Wir hoffen sehr, dass dieses Gutachten bald vorliegt und eine tragfähige Grundlage für die gewünschte Förderzusage bildet.

Die Zeit drängt: Jeder Monat Verzögerung bringt inflationsbedingte Mehrkosten. Noch wichtiger ist aber, dass die Entscheidung unbedingt in diesem Jahr fallen sollte – denn den Orgelfonds wird es im kommenden Jahr nicht mehr geben.

Für den Orgelausschuss ist dies eine herausfordernde Zeit zwischen Hoffen, Warten und Nachfragen. Sehr gern würden wir Ihnen schon heute eine Förderzusage und die Vergabe des Auftrags verkünden. Doch noch halten wir fest an der Hoffnung auf eine rechtzeitige Entscheidung und begleiten den Prozess weiterhin konstruktiv.



Der Kinderchor Liebfrauenkirche ist dabei!

- Am 20.9.2025 nimmt der Kinderchor aus Witzenhausen am Landeskinderchortag in der Kasseler Martinskirche teil.

Das Werk „Die Schöpfung singt“, eigens für diesen Anlass von Peter Schindler komponiert, wird hier uraufgeführt. Zahlreiche Kinderchöre bringen die Musik erstmals zum Klingen – in den letzten Wochen haben alle fleißig in ihren Chören dafür geprobt!

Das Stück ist wie eine musikalische Revue aufgebaut: Chöre von Bäumen, Kräutern, Vögeln, Regentropfen und Steinen erzählen von ihrer Bedeutung für Erde und Mensch. Gemeinsam bilden sie den „Waldchor“, aus dem sich immer wieder Soli erheben. Am Ende verwandelt sich der Wald in einen strahlenden Regenbogen.

Auch das Publikum ist eingeladen mitzuwirken!

Ab 16.30 Uhr gibt es eine kurze gemeinsame Einstimmung, um die Einsätze zu üben. Das eigentliche Konzert beginnt um 17 Uhr.

Der Eintritt ist frei!

Landeskinderchortage der EKKW



Uraufführungen

mit Kinderchören der EKKW

20.9.2025, Martinskirche Kassel

21.9.2025, Luth. Pfarrkirche Marburg

16.30 Uhr Einstimmung

17 Uhr Konzert

Eintritt frei!



Die GREGORIAN VOICES begeistern mit zeitloser Klangkunst

Mitte August waren die GREGORIAN VOICES wie schon im vergangenen Jahr wieder live in der Liebfrauenkirche zu erleben. Die acht ukrainischen Sänger unter der Leitung von Oleksiy Semenchuk präsentierten ein vielseitiges Programm, das eindrucksvoll die Brücke zwischen Tradition und Moderne schlug.

Im ersten Teil entführten die Künstler in die spirituelle Welt der gregorianischen Choräle, orthodoxen Liturgiegesänge sowie Werke aus Renaissance und Barock. In ihren authentischen Mönchskutten schufen sie eine mystische Atmosphäre, die das Publikum in den Bann zog. Der zweite Teil überraschte mit weltbekannten Popklassikern wie "Hallelujah", "You Raise Me Up", "Sound of Silence" und "Ameno", die in gregorianischem Stil neu interpretiert wurden. Die außergewöhnliche Klangfülle und die Verbindung von sakralem Gesang mit moderner Musik sorgten für Begeisterung und langanhaltenden Applaus.



Rückblicke



vor der Liebfrauenkirche Witzenhausen

OPEN AIR KONZERT

Sonntag, 7. September, 18 Uhr

Kammermusik von Haydn und Brahms

Ein lauer Sommerabend, rund hundert gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer und eine stimmungsvolle Kulisse: Vor der Liebfrauenkirche in Witzenhausen fand am 7. September 2025 ein Kammerkonzert statt, das mit einem abwechslungsreichen Programm und seiner besonderen Atmosphäre begeisterte. Bei bestem Wetter konnte die Veranstaltung wie geplant draußen stattfinden – der Kirchplatz verwandelte sich in einen offenen Konzertsaal unter freiem Himmel. Es musizierten Carla Prestin-Koch und Peter Großmann (Violinen), Mariusz Januskiewicz (Viola), Cornelia Börngen (Violoncello) sowie Christopher Weik (Klavier).

Schon der Auftakt überraschte: Mit Igor Strawinskys „Tango“ setzten die Musikerinnen und Musiker einen pointierten, rhythmisch markanten Akzent, der das Publikum sofort fesselte. Darauf folgte Joseph Haydns „Sonnenaufgangsquartett“. Mit seiner leuchtenden Eröffnungsmelodie entfaltete das Werk eine heitere, beinahe festliche Stimmung. Die feinen Nuancen kamen im Freien besonders schön zur Geltung – das Zusammenspiel wirkte leicht und transparent, wie die Strahlen einer aufgehenden Sonne.

Den Höhepunkt des Abends bildete Johannes Brahms' Klavierquintett f-Moll op. 34. Schon die ersten Akkorde verrieten die dramatische Wucht des Werkes. Leidenschaftliche Ausbrüche wechselten mit lyrischen Passagen, die Spannung steigerte sich bis zum packenden Finale. Mit beeindruckender Energie und großer Spielfreude meisterten die Musikerinnen und Musiker die enormen Anforderungen dieses Meisterwerks.

Das Publikum zeigte sich begeistert und dankte mit langem, herzlichem Applaus.

Als Zugabe erklang Astor Piazzollas "Tzigane Tango" – diesmal ein leichter, tänzerischer Tango, mit einem Augenzwinkern dargeboten, sodass der Abend mit einem beschwingten Lächeln ausklang.

